

Erdmanifest-Spaziergang am 14.8.2022

Emskirchen. Bei herrlichem Augustwetter fanden sich auf Einladung der Basis NEA 12 Interessierte ein zum „Erdmanifest“-Spaziergang. Überwiegend im Wald spazierend musste niemand schwitzen. Die Gruppe erreichte nach einigen Redekreisen die Eppelinsruine und verstand am Ende viel mehr über die Initiative **MANIFEST DER NEUEN ERDE**. Es ist eine Vision unserer Erde, auf der alle Lebewesen in Harmonie miteinander leben. Sie ist ein „Licht am Ende unseres gerade stattfindenden kollektiven Geburtsprozesses in ein neues lichtvolles Zeitalter“ so die eigene Beschreibung.



Redekreis im Wald

In der ersten Runde wurde von Jürgen Osterlänger die **Vision** verlesen und anschließend im Redekreis-Modus „nachverdaut“. Diese Grundvision enthält für viele Teilnehmer selbstverständliche Erklärungen, die jeder unterstützen konnte. Dass wir souveräne Lebewesen, reines Bewusstsein, reine Liebe sind, die anerkennen, dass der Mensch Teil des Ökosystems Erde ist. Und dass wir erkannt haben, dass unsere Gesundheit untrennbar mit der Gesundheit der Pflanzen, Tiere, Gewässer, der Böden, der Luft, mit den natürlichen elektromagnetischen Feldern und den kosmischen Zyklen verbunden ist. Außerdem erinnern wir uns an die uns innewohnende Schöpferkraft und unser Entwicklungspotenzial, und manifestieren gemeinsam eine Neue Erde, auf der alles Leben wertgeschätzt wird. So weit zur Grund-Vision.

Darüber hinaus gibt es in den verschiedenen Bereichen wie **Lebensräume, Gesundheit, Potentialentfaltung, Produktionskreisläufe, Wirtschaft, Medien, Verwaltung, Recht,**

Friedenshüter, Geldsystem und Bildung Aussagen, wohin wir uns entwickeln (sollten), um der Vision näher zu kommen. Das Erdmanifest erfreut sich zunehmender internationaler Beliebtheit und wurde unter anderem von engagierten und teils bekannten Persönlichkeiten wie Catharina Roland, Coco Tache, Uwe Burka, Daniele Ganser, Christina von Dreien, Dieter Broers, Franz Hörmann, Traugott Ickeroth erarbeitet und vorgebracht.

Im Spaziergang wurden nur Teilaspekte behandelt. Eine erste deutliche Aussage war, dass **derzeitige Regierungen zurücktreten sollen**, wenn sie die – selbstverständlichen – Ziele nicht ernsthaft verfolgen. „Wenn die Regierung kein Glück und Wohlbefinden für ihr Volk schaffen kann, dann gibt es keinen Grund für die Existenz der Regierung.“



Abfrischung in der Aurach

Beim Thema **Politik und Verwaltung** gab es auch ein paar für viele unbekannte Vorschläge. So soll Demokratie entwickelt werden, in der es kein Parteiensystem mehr gibt. Jeder Volksvertreter soll die persönliche Verantwortung für sein Handeln übernehmen. Dies verhindert, dass Gesetze beschlossen werden, die allein der Privatwirtschaft nützen, dabei aber Menschen, Tieren oder Pflanzen schaden. Außerdem soll ein „**Rat der Weisen**“ gebildet werden. Diese Weisenräte setzen sich aus Vertretern und Vertreterinnen des Volkes zusammen, die vom engagierten Volk aufgrund ihrer allgemein anerkannten und akzeptierten Kompetenz ernannt werden. Schon auf lokaler Ebene soll es zu jedem relevanten Thema des Lebens einen Weisenrat geben. Über die Bildung solcher Räte war man sich in der Gruppe uneinig. Wenn es richtig gemacht wird, befürworten es alle.

Jeder Bewohner unseres Landes ist eingeladen, zu allen wichtigen Themen seine konstruktiven Ideen einzubringen und seine Wünsche zu äußern. Dadurch wandelt sich die **Demokratie** der Delegation zu einer aktiven Demokratie der Zusammenarbeit und des Engagements.

Der letzte Themenbereich waren die **Medien**. Die Medien sind zu einem mächtigen politischen Werkzeug geworden. In Zukunft werden die Medien jedoch weder im Bereich des Wirtschaftslebens noch beim Staat verortet sein. Denn wenn die Wirtschaft die Medien kontrolliert,

werden diese für die Zwecke des Kommerzes eingespannt und vereinnahmt. Und wenn der Staat die Presse kontrolliert, tanzt sie folglich nach der Pfeife der herrschenden Regierungsparteien. Pressefreiheit, Meinungsvielfalt und unabhängige Berichterstattung stehen beim Erdmanifest wieder im Mittelpunkt der Mission. Die Medien sind aufgefordert, Träger positiver Lösungen für die Transformation unserer Erde und die Regeneration des Lebendigen zu sein und auch über erfolgreiche Projekte und Lösungen zu berichten. Ohne freie Medien ist auch keine richtige Demokratie möglich. „Es gibt Gott sei Dank schon viele freie Medienschaffende, die durch Spendengelder unterstützt werden. Leider haben wir noch die Zwangsgeld behafteten Rundfunkgebühren, die das Geld nicht Wert sind.“ so einer der Teilnehmer in der Diskussion.

Bei den Kreisgesprächsrunden konnten die einzelnen Themen nur gestreift werden, schließlich war das Laufen in der schönen Natur auch eine Hauptsache. Das Erdmanifest hat eine viel höhere Detailtiefe, was die Vorschläge angeht. Es macht Lust, sich weiter damit zu beschäftigen: so der Spaziergangs-Führer abschließend.

Mehr Infos: <https://thenewearthmanifesto.com/>



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz